

Das Gelbe Blatt

DIE RUNDSCHAU FÜR BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN

Datum: 27. Juni 2026

„Das edelste Ehrenamt“

Freiwillige Feuerwehr Icking feiert 150-jähriges Bestehen mit 500 Gratulanten

Ein Gottesdienst, Festzug sowie viele Geschenkübergaben krönten die zweitägigen Jubiläumsfeierlichkeiten der 1876 gegründeten Freiwilligen Feuerwehr Icking. Zuvor zeigten die Ehrenamtlichen im Rahmen eines Aktionstages ihre Leistungsstärke.

VON PETER HERRMANN

Icking – In der Maschinenhalle Wach überreichten einige der rund 500 Gratulanten besondere Geschenke. Die originellste Idee hatte Bürgermeisterin Verena Reithmann, die den Einsatzkräften ein auf sie zugeschnittenes Monopoly-Spiel schenkte.

„Die Freiwillige Feuerwehr leistet das edelste und selbstloseste Ehrenamt für unsere Gemeinde“, lobte die Rathaushauschefin. Zum Dank brachte Reithmann das modifizierte Brettspiel mit. Die darin enthaltenen Einsatz- und Übungskarten durften die freiwilligen Helfer zum Teil selbst ausfüllen. Delegationen anderer Wehren aus den umliegenden Gemeinden verschenkten Bierfässer und Spanferkel für gesellige Abende.

Vor den Festreden und Geschenkübergaben riefen die



Die Ickinger Feuerwehr feierte Jubiläum und die Irschenhauser Blasmusik begleitete den Festzug lautstark.

Foto: Herrmann

evangelische Pfarrerin Sabine Sommer und der katholische Geistliche Stefan Scheifele im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes zur Besinnung auf. „Die Angst stoppt den Feuerwehrmann nicht, in ein brennendes Haus zu gehen“, stellte Scheifele fest. Es brauche ebenso wie bei Alltagsaufgaben eine Ordnung und eine Koordination der Einsätze. Zu Ehren der

Feuerwehr trug Scheifele ein rotes Pfarrergewand und ließ die sonst übliche grüne Bekleidung zu Hause.

Beim Kirchen- und Festzug fielen ihm die Oldtimer-Feuerwehrspritzen aus der Region auf. „Wenn man eure langsamen Fahrzeuge so sieht, könnte man meinen, dass ihr für die Anfahrt nach Icking seit gestern unterwegs wart“,

scherzte er. Die Wegstrecke zur Maschinenhalle Wach zierten Papierjubiläumsmägen und Luftballons, die die Anwohner an ihren Gartenzäunen befestigt hatten. Manche Kinder malten Bilder von Rettungseinsätzen und hängten sie vor die Tür. Ein weiterer Ickinger schenkte vor seiner Garage alkoholfreies Freibier an die Feuerwehrleute aus. Mehr Speis- und Trank

gab's danach in der Maschinenhalle. Und nicht nur das: Die Mädchen und Buben der Kinderfeuerwehr – auch Feuerfische genannt – präsentierten einen musikalischen Auftritt mit einer Ickinger Coverversion eines Draf-Deutscher-Schlagers. „Wasser marsch und Feuer aus, Sicherheit für jedes Haus. 150 Jahre lang“, sang der Nachwuchs.

Dies gefiel auch Kreisbrandrat Erich Zengerle und Kreisbrandinspektor Robert Schmid. „Danke an alle Ausbilder, Jugendwarte und Betreuer“, lobt Zengerle die Nachwuchsarbeit. Die Idee, eine Kinderfeuerwehr zu gründen, übernahmen die Ickinger einst aus Kaufbeuren und Oberbeuren. Kommandant Johannes Hirt und Vereinsvorsitzender Marcel Hetzger überreichten den extra aus dem Allgäu angereisten Ehrengästen und den Delegationen der umliegenden Feuerwehren als Gastgeschenk jeweils ein Brotzeitbrett mit Schmäckerln.

Die Irschenhauser Blasmusik begleitete nahezu jeden Programmpunkt des Festsonntags und trug so zur guten Stimmung bei. „Mit diesem Teamgeist werden wir auch noch die nächsten 150 Jahre meistern“, zeigte sich Marcel Hetzger begeistert.